

Hübsche Kühe

Deutschlands Witzbolde kichern ge-eint gen Norden: Dort, „wor so lut de Nordsee bullert“ (Stammeshymne), leben die jüngsten Opfer des deutschen Humors — die Ostfriesen.

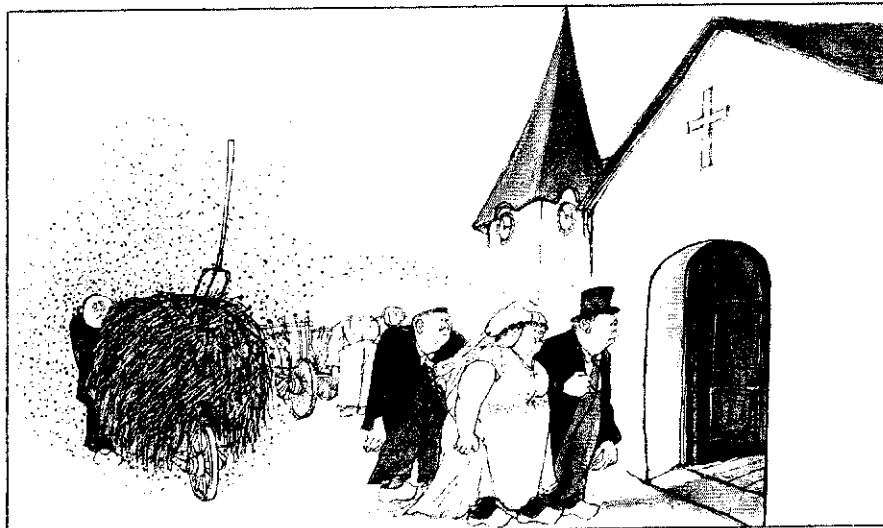
Eigenbrötlerisch, wortarm, zäh und ungelenk; intellektueller Brillanz und tollkühnem Fortschritt bedächtig abgeneigt; bodenständig, stark und blond — so will die Legende die Deutschen zwischen Marsch und Ems.

Die freundliche Wesensart der Plattland-Bewohner wird vom sogenannten Ostfriesenwitz jetzt bissig karikiert:

Frage: „Woran merkt man, daß man nach Ostfriesland kommt?“ — Antwort: „Die Kühe werden hübscher als die Mädchen.“ Oder: „Warum wird bei Hochzeiten in Ostfriesland immer ein Mistwagen mitgeführt?“ — Antwort: „Damit die Fliegen von der Braut abgelenkt werden.“

Und noch eine Frage: „Warum tragen alle Ostfriesen Rollkragenpullover?“ — Antwort: „Damit man die Gewinde ihrer Holzköpfe nicht sieht.“

Da das Strickmuster solcher Witze noch simpler ist als das für Rollkragen, breiten sich die Ostfriesenwitze wie eine Schnupfenepidemie aus und bringen die



Hochzeit in Ostfriesland

Gegend um Leer und Aurich (Lokal-snack: „In Aurich ist es schaurig, in Leer noch viel mehr“) in aller Munde.

Keine Party ist mehr ostfriesenwitzsicher; Disc-Jockeys verbreiten über den Rundfunk die schadenfrohen Scherze; im feindlichen Oldenburg in Oldenburg publizierten fixe Studenten ein Bändchen: „Frisia non ridet sed nos“ („Friesland lacht nicht, aber wir“).

Nicht nur hämische Erfindertlust vermehrt den Bestand — die Konjunktur

verleitet auch dazu, greise Klassiker ostfriesisch rasiert neu darzubieten.

Denn Ostfriesland ist nur die vorerst letzte Provinz in einer Reihe von Landschaften, die sich die Mehrheit abwechselnd zum Schürfgebiet ihrer Witze wählte. „Es gibt da eine bekannte Rivalität zwischen den einzelnen Stämmen“, interpretiert Alexander Mitscherlich, „und die aufgestaunten Affekte werden durch solche Witze abgelassen. Gleichzeitig projiziert man eigene Unzulänglichkeiten auf die Minderheit, auf deren Kosten man lacht.“

Die Minderheiten-Hatz der Humoristen reicht, mindestens, von den Schildbürgern und den hessischen Leinewebern bis zu den Bayern, den Sachsen und den Juden, und einige Witze wandern von Welle zu Welle.

So galt die Schmah ostfriesischer Polizisten — „drei Winkel: kann lesen und schreiben; zwei Winkel: kann telefonieren; ein Winkel: kennt einen, der lesen und schreiben kann“ — auch schon für Österreicher, Volkspolizisten in Sachsen und Bayern.

Warum jetzt die Ostfriesen unter die Witzverfolgten geraten sind, ist nicht festzustellen. Nur der Friesenwitz selbst weiß Antwort: „Warum lacht man über die Ostfriesen?“ — „Weil man es satt hat, über die Bayern zu weinen.“

Inzwischen formiert sich allerdings am Nordseestrand die Reaktion: „Schmutzige Pöbeleien ... geschmacklos und bewußt herabsetzend“, warf die ostfriesische Zeitung „Rheiderland“ einem Witzler der „Hansa-Welle“ vor. Der Hamburger Platten-Plauderer Henning Venske ersetzte daraufhin in allen Scherchen das Wort „Ostfriesen“ durch die besänftigende Formel „Wir hier oben im Norden“.

Aber Frisia ist unversöhnt. Inzwischen kam der erste Gegenwitz auf — kräftig, deftig, so recht in Marschmänner-Manier. Frage: „Warum gibt es in Ostfriesland keine Hämorrhoiden?“ — Antwort: „Weil die ganzen Arschlöcher in Oldenburg sitzen.“

Seit 100 Jahren auf zwei Beinen

Beispiele für den Humor der Ostfriesen-Witze

Frage: „Warum tragen alle Ostfriesen Holzschuhe?“ — Antwort: „Damit sie sich beim Grasens nicht in die Zehen beißen.“

Frage: „Warum haben alle Ostfriesen einen krummen Rücken?“ — Antwort: „Auf ihnen sind früher die Oldenburger zur Arbeit geritten.“

Frage: „Warum begehen die Ostfriesen jetzt einen Nationalfeiertag?“ — Antwort: „Weil vor 100 Jahren in Ostfriesland offiziell der aufrechte Gang eingeführt wurde.“

Frage: „Ostfriesen können nicht bis drei zählen; was sagt also einer, wenn er drei Bekannten begegnet?“ — Antwort: „Na, Ihr beiden, habt Ihr noch einen mitgebracht?“

Frage: „Warum sind in Ostfriesland neben den Straßen so tiefe Gräben?“ — Antwort: „Damit die Ostfriesen beim Gehen mit den Armen schlenkern können.“

Frage: „Und warum haben die Ostfriesen so lange Arme?“ — Antwort: „Damit sie der Kuh beim Küssen auch ans Euter fassen können.“

Frage: „Warum gibt es in Ostfriesland Ebbe und Flut?“ — Antwort: „Als die Ostfriesen ans Meer kamen, hat das Wasser sich so erschrocken, daß es sich ganz weit zurückzog. Und nun kommt es jeden Tag zweimal, um zu gucken, ob die immer noch da sind.“

Frage: „Warum haben die Ostfriesen am Montag immer so zerkratzte Gesichter?“ — Antwort: „Weil sie am Wochenende mit Messer und Gabel gegessen haben.“

Frage: „Wieviele Ostfriesen sind nötig, um eine Kuh zu melken?“ — Antwort: „24 — vier halten die Zitzen, und 20 bewegen die Kuh auf und ab.“

Frage: „Warum haben in Ostfriesland die Elektriker so viel zu tun?“ — Antwort: „Weil da das Licht mit dem Hammer ausgemacht wird.“

Frage: „Warum fliegen die Möwen in Ostfriesland auf dem Rücken?“ — Antwort: „Weil sie das Elend da unten nicht mehr sehen können.“